

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Haßmoor) am Dienstag, 12. Dezember 2023,
im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 41, 24790 Haßmoor

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeisterin

Sylvia Ullrich

2. stellv. Bürgermeisterin

Hanna Wieben

Gemeindevertreter/in

Kai Rathjen

Stefan Prang

Stephan Rupprecht

Klaus Kühl

Tanja Hamkens

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüther

Protokollführerin

Anja Theis

c) entschuldigt:

1. stellv. Bürgermeister

Dirk Ehlers

Gemeindevertreter

Jan-Christoph Mach

TAGESORDNUNG :

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14.05.2023 WPA5-1/2023
7. Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan 2024 BWA5-1/2023
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung 2025 - 2027 FA5-1/2023
9. Bericht der Amtsverwaltung
10. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten
12. Bericht der Amtsverwaltung
13. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

öffentlicher Teil

14. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Sylvia Ullrich eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28.11.2023 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Frau Ullrich stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Die Bürgermeisterin Ullrich stellt den Antrag, die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

Personalangelegenheiten

Die Dringlichkeit wird darin begründet, dass ab 01.01.2024 durch die Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns eine Änderung des aktuellen Entgelts/ Stunde für die Beschäftigten der Gemeinde erforderlich ist.

Die Voraussetzung für die Erweiterung der Tagesordnung zum jetzigen Zeitpunkt ist, dass es sich bei Zugrundelegung ausschließlich objektiver Maßstäbe um eine „dringende Angelegenheit“ handeln muss. Dies ist zu bejahen, wenn sich die Angelegenheit bis zu einer nächsten Sitzung erledigt hat oder der Gemeinde bei einer späteren Erörterung und Beschlussfassung wesentliche Nachteile entstehen würden. Es handelt sich hierbei um einen unbestimmten Rechtsbegriff; der Gemeindevertretung steht bei der Beurteilung der Dringlichkeit kein Ermessen zu. Das Grundinteresse der Öffentlichkeit würde unterlaufen werden können, wenn die Gemeindevertretung eine nach objektiven Maßstäben nicht dringende Angelegenheit für dringend hält und die Tagesordnung mit der erforderlichen Mehrheit erweitert.

Der Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um dringende Angelegenheiten bedarf der Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Mitglieder.

Nach den vorgenannten gesetzlichen Vorschriften ist eine Anpassung des Entgelts/ Stunde für die Beschäftigten der Gemeinde erforderlich ab 01.01.2024 (und damit verbunden ein Beschluss der Gemeindevertretung); aus dem Grunde ist die Dringlichkeit gegeben.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Dringlichkeit gegeben ist und der beantragte TOP „Personalangelegenheiten“ in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ im nicht öffentlichen Teil zu ergänzen (TOP 11) und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen sowie die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da gem. § 35 II GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023

In der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023 ist unter TOP 10 „Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter“ folgendes protokolliert:

Herr Rupprecht weist darauf hin, dass das Buswartehäuschen für die Schülerbeförderung im Bahnhofsweg / Augustenhof instandgesetzt werden müsste. Darüber hinaus hält er fest, dass sich die Haltestelle auf der falschen Seite befindet. Es gibt weitere Buswartehäuschen in der Gemeinde, die instandsetzungsbedürftig sind. Die Bürgermeisterin regt an, jedes Jahr eine Haltestelle zu sanieren. Die Kosten sollen entsprechend für 2024 in den Haushalt eingestellt werden.

Es wird der Änderungsantrag gestellt:

In der Sitzung wurde in der Beratung festgehalten, dass , dass in der Sitzung gesagt wurde, zukünftig jedes Jahr eines der Buswartehäuschen nicht nur zu sanieren sondern zu erneuern.

Beschluss:

Der vorgenannte Text aus der Niederschrift wird wie folgt geändert:

Herr Rupprecht weist darauf hin, dass das Buswartehäuschen für die Schülerbeförderung im Bahnhofsweg / Augustenhof **erneuert** werden müsste. Darüber hinaus hält er fest, dass sich die Haltestelle auf der falschen Seite befindet. Es gibt weitere Buswartehäuschen in der Gemeinde, die **erneuerungsbedürftig** sind. Die Bürgermeisterin regt an, jedes Jahr eine Haltestelle zu **erneuern**. Die Kosten sollen entsprechend für 2024 in den Haushalt eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Des weiteren wird die Änderung einer Protokollierung im nicht öffentlichen Teil, TOP 11 „Personalangelegenheiten“, beantragt.

Näheres wird im nicht öffentlichen Teil beraten und beschlossen.

TOP 4.: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Hinsichtlich der Knickpflege wird eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Ostenfeld, Rade, Schülldorf erfolgen.

Frau Ullrich berichtet ferner, dass der Dienstleister für den Winterdienst der Gemeinde Haßmoor mit dem Räumen und Streuen der Schulbusstrecken beauftragt ist; die Nebenstraßen räumt und streut das Lohnunternehmen eigenständig je nach Bedarf. Die Gemeindevertretung wird die entstandenen Kosten nach einem halben Jahr überprüfen und anschließend entscheiden, wie langfristig verfahren werden soll.

Die Bürgermeisterin teilt ferner mit, dass sich ein Planungsbüro mit ihr in Verbindung gesetzt hat um anzufragen, ob bei der Gemeinde Interesse an einer Präsentation von Freiflächen-Photovoltaikanlagen besteht.

Die Gemeinde diskutiert anschließend ausführlich über den Sachverhalt für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Haßmoor. Frau Ullrich wird der Gemeindevertretung seinerzeit per E-Mail zugesagte Unterlagen nachreichen.

Es wird darüber hinaus festgehalten, wie wichtig es sei, die Einwohner der Gemeinde „mitzunehmen“. Im Rahmen einer zukünftigen Einwohnerversammlung sollen entsprechende Konzepte vorgestellt werden (die letzte Einwohnerversammlung zu dieser Thematik fand am 14.09.2020 statt).

Frau Ullrich teilt mit, dass sie mit der Firma B2K (Ingenieure, Architekten, Stadtplaner), dort Herr Kühle, im Gespräch war. Diese Firma könnte sich in der nächsten Gemeindevertreterversammlung im März 2024 vorstellen.

Frau Ullrich wird sich darüber hinaus mit Herrn Gleser, Fachteamleistung Bauleitplanung des Amtes Eiderkanal, hinsichtlich der Größe der privilegierten Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Verbindung setzen.

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14.05.2023

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 fest, da keine der in § 39 GKWG unter Nr. 1 bis 3 genannten Rechtsverletzungen vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan 2024

Beschluss:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen Kenntnis vom Lärmaktionsplan 2024. Die Gemeindevertretung beschließt keine Änderungen/Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung 2025 - 2027

Herr Rüter erläutert die wesentlichen Positionen des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung 2025 – 2027.

Es besteht Einvernehmen bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung, dass aufgrund des Antrages vom „Klönchnack im Amt Eiderkanal“ neben der Bezuschussung pro Teilnehmerin/ Teilnehmer in Höhe von 5,00 EUR pro Veranstaltung ab 2024 auch Buskosten für eine Tagesfahrt im Verhältnis der Teilnehmerzahlen übernommen werden. Der Anteil für die Gemeinde Haßmoor würde voraussichtlich rd. 220,00 EUR betragen. Finanzielle Mittel sind im Haushaltsentwurf in ausreichender Höhe vorhanden.

Im Zuge dessen bekundet die Gemeindevertretung das Interesse, bei der nächsten Haushaltsbesprechung im Oktober 2024 teilnehmen zu wollen. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass auch der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Haßmoor, Herr Erik Schleyer, dazu eingeladen werden soll.

Beschluss:

Es wird die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 9.: Bericht der Amtsverwaltung

Herr Rüter teilt im Hinblick auf den Sitzungsplan 2024 mit, dass der ursprünglich geplante Termin 03.12.2024 nunmehr auf den 09.12.2024 verlegt wird.

TOP 10.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Wieben teilt mit, dass sie die Zugangsdaten für das Ratsinformationssystem benötigt. Darüber hinaus fragt Frau Wieben nach, ob für die Gemeindevertretung Tablets zur Verfügung gestellt werden.

Herr Rüter teilt mit, dass die Ausstattung von Mitgliedern in gemeindlichen Gremien in 2024 auf Amtsebene beraten wird.

Frau Ullrich berichtet, dass sie mit Frau Tuschen, Teamleitung Fachteam Ordnung Amt Eiderkanal, hinsichtlich der Hinweisschilder für den Höbeker Wiesenweg gesprochen hat. Diese sind bestellt und werden Frau Ullrich geliefert.

Die Amtsverwaltung möge eine Kostenschätzung für die Ausbesserung des Höbeker Wiesenweges aufstellen.

Im Zuge dessen teilt Herr Prang mit, dass er bereits ein Angebot von einem Lohnunternehmen angefordert hat auf Grundlage von Arbeiten für die Dauer von einem Arbeitstag.

Darüber hinaus teilt auch Herr Rupprecht mit, dass er ein weiteres Angebot bei einem externen Dienstleister angefordert hat.

Die Gemeindevertretung einigt sich dahingehend, dass das zweite Angebot vorerst abgewartet wird, anschließend wird entschieden, wie weiter verfahren werden soll.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Frau Ullrich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 14.: Schließung der Sitzung

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung unter TOP 11 „Personalangelegenheiten“ über die Anpassung des Stundenlohns für Beschäftigte der Gemeinde sowie eine Änderung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2023, nicht öffentlicher Teil, beschlossen wurde.

Die Bürgermeisterin Sylvia Ullrich bedankt sich für die Mitarbeit und teilt mit, dass im Anschluss der Sitzung noch eine Suppe gereicht wird. Frau Ullrich schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.

gez. Ullrich

Sylvia Ullrich
(Die Bürgermeisterin)

Osterrönhof, 17.01.2024

gez. Theis

Anja Theis
(Protokollführung)